

zum 45sten Stück des Hallischen patriotischen
 Wochenblatts.

Den 11. November 1820.

B e k a n n t m a c h u n g e n .

Indem ich mir die Ehre gebe, den hiesigen resp. Stadtbewohnern ergebenst bekannt zu machen, daß ich mich mit der Wittwe des Schwirzerbäckers S y r t e r allhier verhehliche habe, empfehle ich mich zugleich deren Wohlwollen, und bitte sie, mich durch göttiges Zutrauen, fleißigen Zuspruch, Abnahme und Bestellung in Schweizerbäcker Waaren und Sorten aller Art, auch Baumtuchen und andere feine Waaren, bey Kindtaufen, Hochzeiten und andern Familienfesten, zu beehren; mir auch Bestellungen in kleineren und größeren Quantitäten an Spritzkuchen und kleiner Bäckerey zu Kaffee- und Thee-Gesellschaften zu übertragen, und sich davon zu überzeugen, daß ich nicht allein alles von der besten Güte, sondern auch zu den billigsten Preisen verfertigen werde, da ich dieses in Magdeburg und Berlin erlernt habe, und jeden gütigen Auftrag mit der größten Pünktlichkeit und zur Zufriedenheit der resp. Abnehmer zu besorgen mit zum ersten Verdienst anrechnen werde.

Christian Camenisch. Steinstraße Nr. 187.

In einer Apotheke wird ein Lehrling mit den nöthigen Vorkenntnissen entweder sogleich oder auf Weihnachten unter vortheilhaften Bedingungen gesucht. Das Nähere ist bey dem Kaufmann K e n s c h e r in Halle in der großen Klausstraße zu erfragen.

Ich besitze jetzt ein schönes Sortiment looser geschnittener Tabake, welche sich durch Reichthum und guten Geruch vorzüglich auszeichnen; die Preise sind à Pfund 2 Gr., 2 Gr. 8 Pf., 4, 6, 8, 10, 12 und 16 Gr.

J. A. L. Blüthner,
 große Ulrichstraße.

Die Leinwand- und Tafelzeug-Handlung

von

Adolph Meyer jun. aus Leipzig

empfehlte sich zum Martini-Markt mit folgenden in bester Güte und neuesten Mustern gefertigten Waaren, als: Damast- und Hans-Zwillich-Gedecken für 6 bis 24 Personen zu 5 bis 100 Thlr., Kaffee-Servietten in div. Couleuren, Handtücher $\frac{3}{4}$ und $\frac{1}{2}$ breit mit umgehender Kante, $\frac{1}{2}$ und $\frac{3}{4}$ breiten Zwillich zu Notheaus und Tischzeug, blau und rothgestreifter Bettzwillich, auch dergl. Parchend, weißen Futterparchend, schlesische, Bielefelder und holländische Leinwand. Auch besitze ich zu diesem Markt ein wohlaffortirtes Lager von Hans-Leinen in allen Breiten, welche wegen der Verbe und außerordentlichen Güte und dauerhaften Bleiche hinlänglich bekannt sind, so wie mit mehreren in dieses Geschäft passenden Artikeln, unterziehe mich auch allen Aufträgen, um Tisch-, Leib- und Bett-Wäsche, so bey Ausstattungen gebraucht werden, nach möglichster Zufriedenheit zu besorgen.

Dieserjenigen, die mich mit Ihrem Vertrauen beehren, werden sich von der Billigkeit und reellen Bedienung hinlänglich überzeugen.

Das Logis ist bey Meister Braun neben dem weißen Hof auf dem Neumarkt.

Meinen bisher geführten Artikeln aller Art füge ich noch eine Sorte Leinwand hinzu, welche ich ganz besonders empfehlen kann. Es ist solche auf Art der holländischen Leinwand gearbeitet, und natürlich ohne die mindesten angreifenden Mittel gebleicht, so daß ich für ihre Dauerhaftigkeit bürgen kann. Ich verkaufe sie offen, ohne die mindeste Appretur, daher man sich wegen deren ausgezeichneten Güte nicht täuschen kann.

Adolph Meyer jun. aus Leipzig,

beym Hutmachermeister Braun auf dem Neumarkt zu Halle.

Die Leinwand- und Tafelzeug-Handlung

von

G. A. Jänisch aus Leipzig

empfehl't sich zu diesem Martini-Markt mit ihrem bekann-
ten mehrentheils eignen Fabriklager der vorzüglich schönen
dauerhaften und billigen Leinwände und Zwillichte, als:
Vielefelder, holländischer, weißgarnichter, schlesischer extra
schönen feinen derben Hausleinen, schwarzen, gefärbten,
gedruckten, bunten Federleinwänden, Moorleinen zu Weu-
bles, bunten Bett-, Tisch- und Handtuchzwillichten, zwil-
lichten und damastnen Tafelgedecken zu 6, 12, 18, 24
Personen in allen Feinen, extra feinen Bettparchend, wei-
ßen Taschentüchern mit Kanten, und mehreren dahin ein-
schlagenden Artikeln. Die Waaren werden für den näm-
lichen billigen Preis als wie in Leipzig verkauft. Ihr
Lager ist diesmal bey Madam Huth auf dem Neumarkt
Nr. 1343.

Carl Friedrich Schotte junior,
Seifensieder aus Raumburg,

empfehl't sich einem geehrten Publikum diesen Martini-
Markt wiederum mit guter trockner Seife und schönen aus-
gebleichten Lichtern, indem er billige Preise und die reellste
Bedienung verspricht.

Ein Haus mit einem gangbaren Laden in der lebhaf-
testen Gegend der Stadt ist wegen Veränderung aus freyer
Hand halbmöglichst zu verkaufen. Das Nähere darüber
sagt Weisse in der Märkerstraße Nr. 455.

Halle, den 7. November 1820.

Da ich jetzt in dem Hause Nr. 119 in der Barsüßer-
straße nahe am Komödienhause wohne und wieder eine
Quantität sehr schönen Uelzner Flachs erhalten habe, so
bitte ich diejenigen, welche diese Waare nach wie vor bey
mir kaufen wollen, mich da zu suchen.

Pferdehändler August Mücke,
vormals wohnhaft auf dem Neumarkt.

S. W. Holzmann und Comp.

empfehlen sich mit ihrem assortirten Schnittwaarenlager, bestehend in modernen Rattunen, dergleichen zu Meubles, eine Auswahl helle und dunkle Rattune die Elle 4 und $4\frac{1}{2}$ Gr., Batistmuffelin in allen Breiten, Mullmuffelin $\frac{3}{4}$ breit zu Gardinen die Elle 5 Gr., dergl. 5 und $\frac{3}{4}$ breit die Elle $2\frac{1}{2}$ und 3 Gr., verschiedene Sorten Gardinenfränzen, Schwarzen Doppel-Florence, Levantin, Gros de Naples, Atlas, schwarzseidne Westenzeuge, feine Chaconets, Bastard, Fencikort, Herkort gestreift und karirt zu Damenkleibern, alle Sorten weißen Piqué, worunter sehr guter die Elle $6\frac{1}{2}$ Gr. ist, wattirten Piqué die Elle 8 Gr., Wallis oder Dimity die Elle $4\frac{1}{2}$ Gr., wollne Umschlagetücher in allen Größen und Farben, gemusterte Bombassins, Merinos und Bombassins in allen Farben, Manchester zu Beinkleider, Sammtmanchester in verschiedenen Couleuren, Wollcord, moderne Westen in Piqué und Toilinet, feine weiße Herren-Halstücher, leinene Taschentücher, Gingham die Elle $2\frac{1}{2}$ Gr., glatte, gemusterte und gestreifte Gaze, $\frac{3}{4}$ breite Berliner Gaze und Gazestreifen, alle Couleuren einfarbige Futterkattune, Futterparchend in allen Breiten, eine Auswahl 5 und $\frac{3}{4}$ breite Hausleinwand, und noch mehrere Waaren zu ganz billigen Preisen. Von unsrer Reellität und billigen Preisen werden sich diejenigen, welche uns mit ihrem geneigten Zuspruch beehren, überzeugen. Unsere Wohnung ist in der Mannischen Straße in 3 Schwanen.

Halle, den 7. November 1820.

Sollten etwa rechtliche Professionisten des Nachts Schlafstellen wünschen, dieselben belieben sich zu melden hinterm Rathhause in Nr. 231.

3200 Thlr. in Golde und 1300 Thlr. Cour. minorer Kinder-Gelder, sind in der Mitte des Monats Januar k. J. gegen hypothekarische Sicherheit zu verleihen.

Unterzeichneter giebt davon nähere Nachricht.

Halle, am 28. October 1820.

Der Justizrath Belger.

Der Glashändler und Glaschleifer

J. A. Palme aus Böhmen

empfehl't sich einem hochgeehrten Publikum diesen Martini-Markt mit verschiedenen geschliffenen und glatten Glaswaaren von allen möglichen Sorten gegen billige Preise. Die Wohnung ist in der großen Ulrichsstraße Nr. 24.

Die Ausschnitt-Handlung

von

Fränkel aus Quedlinburg

empfehl't sich zu diesem Martini-Markt mit ihrem bekannten Waarenlager. Das Logis ist bey'm Rämmerer Hrn. Kurze auf dem Neumarkt Nr. 1290.

Wir zeigen dem hochgeehrten Publikum an, daß die bey uns beliebten Artikel angekommen sind, nämlich: Felbel, Vordure, Felbel in allen Couleuren, coulearte Atlasse, Gros de Pologne, seidene Herren- und Damensstrümpfe, schwarze Levantine in allen Gattungen. Wir bitten um geneigten Zuspruch und versprechen die billigsten Preise und reelle Bedienung. Unser Laden ist bey dem Herrn Geheimberath Schmelzer in der Steinstraße.

Halle, den 6. November 1820.

J. Münchenberg und Comp.

Wer wünscht, Puppen zum Weihnachten anziehen zu lassen, oder auch welche zum Verkauf in Commission zu geben, betriebe sich gefälligst baldigst zu wenden an Sr. Werner in der großen Steinstraße Nr. 175.

Ich ersuche den mir äußerlich kenntbaren Herrn, welcher am vergangenen Sonntag Nachmittag in der Sanct Ulrichskirche am Taufsteine neben mir gestanden, den aus Wersehen falschen Hut gegen den seinigen gefälligst einzutauschen bey Karl Arnold auf dem Sandberge.

Unterzeichneter ertheilt fortwährend Unterricht im praktischen Rechnen.

Blümecke,
Fleischerstraße Nr. 137.

Hausverkauf.

Wegen Verkaufes des den Erben des verstorbenen Kupferstechers Herrn Liebe zugehörigen, hieselbst in der Fleischergasse sub Nr. 155 belegenen Hauses, welches mit 8 Stuben, 5 Kammern, Küche, Keller, Hof und einem Garten versehen ist, ist ein Bierungstermin auf

den 2ten December dieses Jahres

Nachmittags 2 Uhr

in der Schreibstube des Unterzeichneten angesetzt und werden dazu Kaufliebhaber eingeladen.

Halle, den 3. November 1820.

Der Justizcommissar *Manické.*

Hausverkauf.

Das dem hiesigen Tuchmachergewerk gehörende, als hier unweit des Fürstenthales bey der Neumühle belegene Färbehaus, welches aus einem Wohnhause und einem Färbehaus besteht, soll von dem Unterzeichneten in dessen Schreibstube

am 28. November d. J. Vormittags um 11 Uhr

unter den sodann bekannt zu machenden Bedingungen an den Weisbietenden verkauft werden. Das Wohnhaus enthält eine Stube, Kammer, Küche, Bodenaum und Stallung, und das Färbehaus vier große eingemauerte kupferne Färbekessel, eine Plumpe und mehrere Färbegeväthschäften, über welche im Termine ein Verzeichniß vorgelegt werden soll.

Halle, den 7. November 1820.

Der Justizcommissarius *Jordan.*

Stöcke, Reit- und Fahrpeitschen mit gelben dreysackigen Drath geflochten, welches die dauerhaftesten sind, so wie alle andere Sorten sind in der Gerlach'schen Handlung zu haben

Unterzeichneter sucht einen Lehrling von rechtlichen Eltern und guter Erziehung. Die näheren Bedingungen sind jederzeit bey ihm selbst zu erfragen.

W. Kiemschneider, Uhrmacher;
wohnhast auf der Mannischen Straße Nr. 540.

Auctions-Bekanntmachung.

Da ich wieder mehrere Mobilien und Effekten, bestehend in Gold und Silber, mehreren Taschenuhren, einer stählernen Wanduhr mit Gehäuse, welche acht Tage geht, desgleichen Zinn, Kupfer, Messing, Wäsche, Federbetten, mehrere damastene Tisch- und Tafelgedecke, verschiedene Schnittwaaren in Kisten und andere Sachen mehr, zum öffentlichen Verkauf in Auftrag erhalten habe, so sollen selbige

Mittwochs den 15. Nov. c. Nachmittags um 2 Uhr und folgende Tage, in dem in der großen Steinstraße belegenen Scharrengebäude eingerichteten Auktionsaal, nebst den vom hiesigen wohlthätlichen Land- und Stadtrichter in Auftrag erhaltenen Nachlassen, als:

- 1) der Mobiliar-Nachlaß des verstorbenen Särtnersmeisters Gottfried Große, bestehend in Wäsche, Federbetten, verschiedenem Hausgeräthe, Kleidungsstücken und sämtlichen Särtners-Handwerkzeug;
- 2) der Mobiliar-Nachlaß der verstorbenen Schuhmacherswitwe, Frau Marie Friederike Loffe geb. Bohrne Heise, bestehend in Gold und Silber, Porzellan, Zinn, Kupfer, Messing, Blech und Eisen, Leinwand und Federbetten, Meubles und Hausgeräthe, weibliche Kleidungsstücke und einige Gesänge und Andachtsbücher, und
- 3) der Mobiliar-Nachlaß des verstorbenen Universitäts-Tanzmeisters Herrn Samuel August Langertshans, bestehend in Wäsche, Meubles und Hausgeräthe, Kleidungsstücken, einem großen meerschäumenden Peifenkopf mit Silber beschlagen, zwey Violinen und mehreren andere Sachen

öffentlich an den Meistbietenden gegen sogleich baare Bezahlung in Courant verkauft werden, welches hierdurch mit der Bemerkung bekannt gemacht wird, daß die Sachen von den eingereichten Verzeichnissen von Montags als den 13ten Nov. eingeschickt werden können.

Halle, den 31. October 1820.

A. W. Köfler.

Im Werder: Brauhause wird alle Montage Braun: bier gebraut, und im Brand: Brauhause soll alle Donnerstage vom 16. Novbr. an Bayerisches Bier, die Kanne zu 7 Pfennige, gebraut und verkauft werden.

Das Brau: Directorium.

Heydrich. Lehmann. Hänert.

Da ich die zum Rittergute Freyenfelde gehörige Maille mit der dabey befindlichen Schenkwirtschaft auf mehrere Jahre erpachtet habe, so lade ich hiermit alle Einwohner der Stadt Halle gehorsamst ein; besonders da von der Gutsherrschaft alles in einen solchen guten Zustand gesetzt worden ist, daß jeder Gast, der mir die Ehre seiner Gegenwart schenkt, nicht nur die größte Bequemlichkeit, sondern auch die prompteste Bedienung von mir und den Meinigen zu erwarten haben wird.

Halle, den 7. November 1820.

Beiling,
Pächter der Maille.

Veränderungs wegen bin ich gesonnen, mein Haus nahe an der Marktkirche Nr. 816 aus freyer Hand zu verkaufen. Es sind in demselben 6 Stuben, 5 Kammern, ein großer Keller gewölbt und geplattet, in gutem baulichen Stande, und ist vorzüglich für einen Dehster passend. Liebhaber melden sich bey dem Eigenthümer.

Feines wolnes Berliner Strickgarn habe ich von verschiedenen Preisen wieder erhalten.

A. Zwanziger,
große Klausstraße Nr. 900.

Es ist auf dem Wege vom Kronprinz bis ans Geistthor eine Wagenlaterne verlohren gegangen; der ehrliche Finder wird gebeten, sie gegen eine Belohnung von 16 Gr. an den Klempnermeister Trade in der Schmeerstraße Nr. 709 abzugeben.

Auf den 12ten und 13ten d. M. fällt das Diemitzer Kirchweihfest; es bittet um geneigten Zuspruch der Wirth Weber.